

Die Eissportarena strahlt über die Stadtgrenzen hinaus.

Macher ziehen zufrieden eine erste Bilanz – Die Zahl der Nutzer und Eishockey-Zuschauer nimmt gegenüber dem Vorjahr deutlich zu.

(flo) - In einem sind sich alle, die an der Verwirklichung mitgewirkt haben, einig: Die Eissportarena im Eichwald, die vor zwei Monaten eröffnet wurde, ist das neue Schmuckkästchen am Bodensee. Deren Glanz strahlt weit über die Lindauer Stadtgrenzen hinaus. "Wir haben Besucher aus dem ganzen Kreisgebiet. Unsere Zählungen haben auch ergeben, dass 30 bis 40 Prozent unserer Besucher aus dem Raum Friedrichshafen kommen", berichtet Bernd Wucher, der Geschäftsführer des Fördervereins und die treibende Kraft hinter dem Projekt. Er freut sich darüber, dass die Eissportarena nicht nur Sportlern jetzt tolle Bedingungen bietet, sondern vor allem "große soziale Aspekte" fördert. Familien würden die Halle sehr gut annehmen. Besonders gut komme bei ihnen an, dass die Verpflegungspreise sehr moderat gestaltet seien. Wucher: "Cola oder Pommes für zwei Euro - wo gibt's das sonst schon?"

Schulen, berichtet Bernd Wucher, zeigten sich ebenfalls sehr interessiert an der Eissportarena. "Wintersporttage werden jetzt bei uns gerichtet. Die Planbarkeit durch das Dach ist jetzt einfach besser, so dass die Schüler bei jedem Wetter kommen können." Gerade die Verbindung von Sport und Frischluft sei bei den Lehrern sehr geschätzt. Insgesamt seien die Besucherzahlen, verrät Wucher, im Vergleich zu den Vorjahren geradezu explodiert. Im November wurden 11000 Nutzer beziehungsweise Eishockey-Zuschauer gezählt, 2009 waren es im gleichen Zeitraum nur 6500. Bernd Wucher und seine Mitstreiter vom Förderverein sind überzeugt, dass die Stadt Lindau ihre 800 000-Euro-Investition in die Eislaufarena gut angelegt hat. Als "geniale Sache" bezeichnet er den Umstand, dass nicht nur die öffentliche Hand, sondern auch der Förderverein mit 283 000 Euro die Finanzierung des Projekts gestemmt hat. "Das fördert die Identifikation mit der Halle", ist Wucher überzeugt.



Auf ein echtes Highlight, das ohne Hallendach niemals zu realisieren gewesen wäre, dürfen sich jetzt schon die Eishockey-Fans in der Region freuen: Am Montag, 3. Januar 2011, wird die deutsche Nationalmannschaft der Frauen in der Eissportarena gegen Kanada antreten. Mehr Informationen zur Eissportarena finden sich im Internet unter www.eissportarena.li